



Lions-Präsident Gerhard Mather und Harald Hofmann vom Lions Club mit der stellvertretenden Kita-Leiterin Diana Glander und den Kita-Kindern bei der Spendenübergabe. Foto: Klier

Bald professionell Filme drehen und schneiden

AWO Kindertagesstätte Kirschenstrasse: Lions Club übergibt großzügige Spende von der letzten Adventskalender-Aktion für Medienprojekt

Viernheim (dk) – Im Fernsehen oder Kino sieht alles so einfach aus. Aber welche Arbeit hinter Filmen steckt, war den Kindern gar nicht bewusst. „Das war alles gut, aber anstrengend“, zog ein Junge bei einer Herbstferien-Aktion Fazit. In der AWO-Kindertagesstätte Kirschenstraße finden die Medienprojekte immer großen Zuspruch, zumal die Mädchen und Jungen sich mit eigenen Ideen einbringen und sogar das Drehbuch erstellen können. Mit einer großzügigen Spende des Lions-Club Viernheim möchten die Verantwortlichen nun eine Kamera, ein Stativ und ein Tablet anschaffen. Insgesamt 1.000 Euro wurde an die Einrichtung überreicht.

„Sonst haben wir dies immer ausgeliehen, aber die beste Lösung war das nicht“, erklärte die stellvertretende Kita-Leiterin Diana Glander.

Zur Spendenübergabe warteten die Kinder schon im Turnraum. Man konnte es gar nicht mehr abwarten – war ja auch nichts Alltägliches. „Die Hauptzielgruppe, die wir vor allem unterstützen wollen, sind die Kinder. Da passt ein solches Projekt gerade richtig“, betonte Lions-Präsident Gerhard Mather. In der Vergangenheit entstand unter anderem ein Film mit mehreren Sketchen und die Reportage „Die Suche nach den Stromfressern“ sowie eine Gruselgeschichte im Wald. Die ein

oder andere Szene musste teilweise nochmals gedreht werden, wenn der Ton nicht richtig verständlich war oder sich ein Versprecher einschlich. Geduld war also gefordert. Weiteres Wissen brachten Erzieherinnen mit, die eine Fortbildung zur Medienpädagogik besuchten. „Früher hatten wir auch einmal einen PC auseinander genommen. Aber heute kennt man ja diese Geräte. Da würden uns vielleicht die Kinder noch etwas beibringen“, verdeutlichte Diana Glander. Mit einem Dankeschön würdigten die Anwesenden die Unterstützung. Bald kann es also schon los gehen.

Das Geld stammte übrigens von der Adventskalender-Ak-

tion im letzten Jahr. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die nächste Runde auf Hochtour. „Waren es bislang 3.500 Kalender, wollen wir 2017 4.000 Stück unter die Leute bringen. Der Verkaufserlös kommt wieder sozialen Projekten in unserer Stadt zu Gute“, so Mather. Aufmerksam auf die Idee der Kindertagesstätte wurde der Lions-Club deshalb, weil Sabine Schmiedem von der Arbeiterwohlfahrt den Kontakt entsprechenden Kontakten herstellte. „Für neue Vorschläge und Anregungen sind wir gerne offen. Wir beraten uns im Team und entscheiden gemeinsam. Das geht zügig“, rief Harald Hofmann auf.